

Juniorprofessur KG Uni Trier

Jacqueline Rainaud

Universität Trier

Im Fachbereich III (Geschichte, Politikwissenschaft, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Papyrologie) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Juniorprofessur (W1)

für Kunstgeschichte
(mit dem interdisziplinären Schwerpunkt kulturwissenschaftliche Genderforschung)

zu besetzen.

Mit dieser Stelle aus dem HWP-Fachprogramm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre soll der interdisziplinäre Schwerpunkt Genderforschung gestärkt werden. Ein weiterer Schwerpunkt sollte im Bereich der postcolonial studies in der Kunstgeschichte liegen. Erwartet werden interdisziplinäre und interkulturelle Kompetenzen sowie die Mitarbeit im Graduiertenkolleg "Identität und Differenz. Geschlechterkonstruktion und Interkulturalität".

Einstellungsvoraussetzungen sind gemäß § 54 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) insbesondere abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die herausragende Qualität der Promotion nachgewiesen wird; sowie weitere wissenschaftliche Leistungen. Die Promotion soll nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Das Dienstverhältnis wird zunächst auf drei Jahre befristet abgeschlossen und nach positiver Evaluierung um weitere drei Jahre verlängert.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen) sind bis 23. April 2004 an die Dekanin des Fachbereichs III der Universität Trier, Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle, 54286 Trier, zu richten.

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopie vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Quellennachweis:

JOB: Juniorprofessur KG Uni Trier. In: ArtHist.net, 22.03.2004. Letzter Zugriff 13.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/26249>>.